



PROTOKOLL

Nr. 03/2023

über die **Sitzung des Gemeinderates Gaimberg am Donnerstag, 23. August 2023**

Ort: Gemeindesaal Gaimberg
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.35 Uhr
Anwesende: Bgm. Bernhard Webhofer (Vorsitzender)
Bgm.-Stv. Norbert Duregger
GV Franz Kollnig
GVⁱⁿ Mag. Bettina Ranacher
GR Josef Groder
GRⁱⁿ Corinna Hartinger
GR Arnold Kerschbaumer
GR Raimund Kollnig
GR Gernot Ladner, MAS
GR Mario Mayr
GR DI Christian Ranacher

Entschuldigt: -----

Schriftführer: AL Christian Tiefnig

Die Ladung erfolgte am 16.08.2023 durch Einzelladung.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-
- Pkt. 2)** Genehmigung und Fertigung der Sitzungsniederschriften vom 30.03.2023 und 01.06.2023
-
- Pkt. 3)** Beratung und Beschlussfassung über Inklusionsmaßnahmen bei erhöhtem Unterstützungsbedarf im Kindergarten Gaimberg für das Kinderbetreuungsjahr 2023/2024
-
- Pkt. 4)** Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Öffnungszeiten im Kindergarten Gaimberg (Nachmittagsbetreuung)
-
- Pkt. 5)** Personalangelegenheiten
-
- Pkt. 6)** Beratung und Beschlussfassung über den neuen Liefervertrag „Elektrische Energie“ mit der TIWAG gültig ab 01.01.2024
-
- Pkt. 7)** Beratung und Beschlussfassung über die Anmietung einer Kartonagen-Mulde für den Recyclinghof Gaimberg
-
- Pkt. 8)** Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistung für die Ausarbeitung eines Bewilligungsprojektes für den Ortskanal Grafendorf (Bereich Baugründe Hartinger)
-
- Pkt. 9)** Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Brückengeländers bei der Waldner-Brücke/Wartschensiedlung (Finanzierung, Auftragsvergabe)
-
- Pkt. 10)** Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Schrankenanlage bei der Faschingalmstraße für allfällige Wintersperren
-

- Pkt. 11) Beratung und Beschlussfassung über Dachsanierung – Flachdach Gemeindegastküche (Finanzierung, Auftragsvergabe)
-
- Pkt. 12) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Gemeindestraße im Bereich „Votz-Kreuzl“ bis „Zenzeler“ (Finanzierung, Auftragsvergabe)
-
- Pkt. 13) Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung der Zuschüsse an die Vereine für das Kalenderjahr 2023
-
- Pkt. 14) Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Baukostenzuschuss
-
- Pkt. 15) Beratung und Beschlussfassung über die mittelfristige Investitions- und Finanzplanung – Anmeldung von Bedarfszuweisungsanträgen für das Jahr 2024
-
- Pkt. 16) Gemeindegutsagrargemeinschaft Gaimberg – Bericht des Substanzverwalters über die laufenden Geschäfte und Beantwortung der Fragen der Mitglieder des Gemeinderates (Genehmigung von Ausgaben)
-
- Pkt. 17) Anfragen, Anträge und Allfälliges
-

Verlauf und Ergebnis:

Zu Pkt. 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Bernhard Webhofer eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates sowie den Protokollführer AL Christian Tiefnig und dankt für das vollzählige und pünktliche Erscheinen.

Er gratuliert GR Gernot Ladner nachträglich zum Geburtstag und wünscht GRⁱⁿ Bettina Ranacher für ihren morgigen Geburtstag alles Gute.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt aufgrund der Vollzähligkeit die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Pkt. 2) Genehmigung u. Fertigung - Sitzungsniederschriften vom 30.03.2023 u. 01.06.2023

Die Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2023 liegt noch nicht vor. Das Protokoll der Sitzung vom 30.03.2023 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zur Durchsicht übermittelt. Die Niederschrift wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen und gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung unterfertigt. Ebenso wird die gesonderte Niederschrift zu diesem Protokoll (TO-Pkt. 18 „Personalangelegenheiten“) unterfertigt.

Zu Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung über Inklusionsmaßnahmen bei erhöhtem Unterstützungsbedarf im Kindergarten Gaimberg für das Kinderbetreuungsjahr 2023/2024

Von der Kindergartenleitung wurde in einer Kinderbetreuungsgruppe („Fischgruppe“) erhöhter Unterstützungsbedarf festgestellt und Inklusionsmaßnahmen für notwendig erachtet. Eine diesbezüglich erforderliche Situationsanalyse wurde ausgearbeitet und von der Fachberaterin für Inklusion Frau Maria Krause-Wildt befürwortet. Sie hat bestätigt, dass eine außergewöhnlich belastete Gruppenkonstellation vorliegt und die Inklusion aller in der Gruppe betreuten Kinder sowie der Bildungs- und Erziehungsauftrag nur mit Stützstunden möglich und daher die Installation von Stützstunden im Ausmaß von 10,5 Stunden + 12 Sprachassistentenstunden pro Woche erforderlich ist.

Nach Rücksprache mit der Kindergartenleitung wird als Stützkraft Frau Stefanie Senfter aus Gaimberg vorgeschlagen, die bereits einen Schnuppervormittag im Kindergarten absolviert hat. Die Anstellung ist von 08:00 bis 12:30 Uhr vorgesehen (Anstellung Stützkraft - siehe unter TO-Pkt. 5).

Beschluss

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig die Inklusionsmaßnahmen für das Kinderbetreuungsjahr 2023/2024 gemäß durchgeführter Situationsanalyse und Empfehlung der Fachberaterin für Inklusion sowie die Installation von Stützstunden bzw. Sprachassistentenstunden im Ausmaß von insgesamt 22,5 Stunden pro Woche.

Zu Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Öffnungszeiten im Kindergarten Gaimberg (Nachmittagsbetreuung)

Nach Evaluierung der Nachmittagsbetreuung im Kindergartenjahr 2022/2023 sowie einer durchgeführten Bedarfserhebung für das kommende Kindergartenjahr wurde festgestellt, dass nur mehr an zwei Nachmittagen pro Woche (Mittwoch und Donnerstag) Betreuungsbedarf gegeben ist (bisher Dienstag, Mittwoch, Donnerstag). Der Bürgermeister schlägt daher eine dementsprechende Anpassung der Öffnungszeiten vor.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende geänderte Öffnungszeiten ab dem Kindergartenjahr 2023/2024:

Montag, Dienstag, Freitag 07:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 07:00 Uhr – 15:00 Uhr.

Zu Pkt. 5) Personalangelegenheiten

Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 36 Abs. 3 TGO 2001

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung über gegenständlichen Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten“ die Öffentlichkeit auszuschließen.

Der wesentliche Verlauf der Beratungen, die gestellten Anträge und die Abstimmungsergebnisse sind in einer gesonderten Niederschrift festgehalten. Die Einsichtnahme in diese ist auf die Mitglieder des Gemeinderates beschränkt (§ 46 Abs. 3 und 5 TGO 2001).

Beschlussfassung über das Abstimmungsverfahren

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig gemäß § 45 Abs. 5 TGO 2001 offen über die nachfolgende Stellenbesetzung abzustimmen.

Anstellung einer Stützkraft im Kindergarten Gaimberg

Der Gemeinderat beschließt, Frau Stefanie Senfter, wohnhaft in 9905 Gaimberg, als Stützkraft im Kindergarten Gaimberg ab 11.09.2023 befristet bis zum Ablauf des 08.09.2024 mit einem Beschäftigungsausmaß von 22,5 Wochenstunden (d. s. 56,25 % der Vollbeschäftigung) anzustellen. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, Entlohnungsschema Ak.

Dienstvertragsänderung – Kindergartenpädagogin Carina Wallner

Der Gemeinderat beschließt, das Beschäftigungsausmaß der Kindergartenpädagogin Frau Carina Wallner mit Wirksamkeit vom 11.09.2023 von derzeit 35,43 auf 36 Wochenstunden zu erhöhen. Die Wochendienstzeit setzt sich zusammen aus der Kinderbetreuungszeit (31,5 Wochenstunden) und die Zeit für Vor- und Nachbereitung (4,5 Wochenstunden).

Zu Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung über den neuen Liefervertrag „Elektrische Energie“ mit der TIWAG gültig ab 01.01.2024

Die TIWAG kann für den Zeitraum von 01. Juli 2023 bis 31. Dezember 2025 ein Lieferangebot mit deutlich günstigeren Energiepreisen als zuletzt legen. Möglich ist dies aufgrund der aktuell günstigen Beschaffungspreise für die Jahre 2024 und 2025. In den Genuss dieses Angebots kommen alle Gemeinden und gemeindenahen Institutionen, welche für 2023 einen aufrechten Liefervertrag mit der TIWAG haben.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung am 1. Juni 2023 über die neuen Angebotsvarianten der TIWAG eingehend beraten worden ist und sich der Gemeinderat letztlich für das Fixpreis-Angebot (Variante 3) mit einer Laufzeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 unter Aufrechterhaltung des bestehenden Vertrages bis 31.12.2023 entschieden hat. Der neue Arbeitspreis ab 01.01.2024 beträgt 18,378 Cent/kWh (bisher 45,019 Cent/kWh).

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt bzw. genehmigt einstimmig den vorliegenden Liefervertrag „Elektrische Energie“ der TIWAG vom 26.05.2023 für die Gemeindeanlagen der Gemeinde Gaimberg mit Wirksamkeit ab 01.01.2024 mit einer 1-Jahres-Preissicherung (Arbeitspreis: 18,378 Cent/kWh).

Zu Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung über die Anmietung einer Kartonagen-Mulde für den Recyclinghof Gaimberg

Diese Angelegenheit wurde bereits kurz bei der Gemeinderatssitzung am 1. Juni 2023 besprochen. Zwischenzeitlich hat sich auch der Bauausschuss mit diesem Thema befasst. Abfallberater Gerhard Lusser vom Abfallwirtschaftsverband hat bei der Bauausschusssitzung u. a. aufgeklärt, dass die Kartonagensammlung für die Gemeinde Einnahmen bringt, u. zw. derzeit € 45,--/m³.

Bgm. Webhofer informiert, dass die Behältermiete bei der Fa. Rossbacher normalerweise € 80,-- monatlich ausmacht. Er konnte jedoch einen Sonderpreis von € 45,-- netto pro Monat vereinbaren.

Beschluss

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Anmietung einer Kartonagen-Mulde für den Recyclinghof aus. Behältermiete Fa. Rossbacher: € 45,-- netto pro Monat.

Zu Pkt. 8) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistung für die Ausarbeitung eines Bewilligungsprojektes für den Ortskanal Grafendorf (Bereich Baugründe Hartinger)

Bgm. Bernhard Webhofer erklärt, dass der gegenständliche Kanal schon seit einigen Jahren besteht, jedoch noch nicht wasserrechtlich bewilligt ist. Ursprünglich war die Projektierung des Kanalprojekts durch das Baubezirksamt geplant, zumindest wurde damals die Unterstützung für den technischen Bericht seitens des Herrn DI Harald Haider zugesagt. Vom Ingenieurbüro DI Bodner liegt zwar ein Honorarangebot aus dem Jahre 2015 vor, ein Auftrag zur Planung ist offensichtlich nie ergangen. Nach Rücksprache mit dem Baubezirksamt wurde mitgeteilt, dass Planungen für Gemeinden aufgrund der begrenzten zeitlichen und personellen Ressourcen nicht mehr möglich sind.

Vom Ingenieurbüro DI Arnold Bodner wurde inzwischen ein aktualisiertes Honorarangebot mit einer Angebotssumme von € 2.824,64 netto vorgelegt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Planungsleistung für die Ausarbeitung der Einreichunterlagen für die nachträgliche wasserrechtliche Bewilligung und die wasserrechtliche Überprüfung der bestehenden Kanalanlage „Baugründe Hartinger“ an das Ingenieurbüro DI Arnold Bodner, 9900 Lienz, gem. Angebot vom 23.08.2023 zu vergeben (Auftragssumme € 2.824,64 netto).

Zu Pkt. 9) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Brückengeländers bei der Waldner-Brücke/Wartschensiedlung (Finanzierung, Auftragsvergabe)

Das Holzgeländer (Absturzsicherung) vor der Waldner-Brücke beim Wartschenbach in der Wartschensiedlung ist sanierungsbedürftig und wurde von den Gemeindearbeitern vorerst provisorisch wieder in Stand gesetzt.

Der Bauausschuss hat empfohlen, das Holzgeländer gegen ein langlebiges Metallgeländer auszutauschen. Ein diesbezügliches Angebot von der Firma Horst Idl Metallbau GmbH, die auch das Brückengeländer bei der Oberegger-Brücke neu errichtet hat, wurde eingeholt. Die Kosten betragen € 6.191,64 inkl. MWSt.; Die Finanzierung soll aus dem ordentlichen Haushalt bzw. mit dem Rechnungsüberschuss aus dem Vorjahr erfolgen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, für die Lieferung und Montage eines Stahlgeländers bei der Waldner-Brücke (ca. 12 lfm, verzinkt) die Fa. Horst Idl Metallbau GmbH, 9990 Nußdorf-Debant, zu beauftragen. Auftragssumme: € 6.191,64 brutto.

Zu Pkt. 10) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Schrankenanlage bei der Faschingalmstraße für allfällige Wintersperren

Bgm. Bernhard Webhofer bringt vor, dass die bisherigen Wintersperren bei der Faschingalmstraße und auch beim Eder-Wartscher-Weg mit Scherengitter und Aufschüttung eines Schneeriegels nicht zufriedenstellend und auch nicht effektiv waren. Er schlägt daher die Aufstellung eines Absperrschrankens vor, wie z.B. einer bei der Thurner Zettlersfeldstraße in Verwendung ist. Als Aufstellungsort würde sich der Bereich oberhalb der Moser-Reide anbieten.

Die Kosten belaufen sich auf ca. € 3.500,--. Eine Kostenaufteilung zwischen den Gemeinden Gaimberg, Nußdorf-Debant und der Lienzer Bergbahnen AG sollte angestrebt werden.

Es wird kurz darüber diskutiert, welche Vorgaben grundsätzlich bei einer Straßensperre eingehalten werden müssen und wer letztlich haftet.

Der Bürgermeister erklärt, dass gemäß den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) im Falle der Unaufschiebbarkeit der Straßenerhalter eine Sperre z.B. aufgrund von Lawinengefahr veranlassen kann. Eine solche Maßnahme bzw. Verkehrsbeschränkung und deren Aufhebung muss genau dokumentiert und in einem Aktenvermerk festgehalten werden.

Nach einer kurzen Diskussion spricht sich der Gemeinderat grundsätzlich für die Anschaffung eines Absperrschrankens für die Faschingalmstraße aus und beschließt daher auf Antrag des Bürgermeisters wie folgt:

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, bei der Faschingalmstraße oberhalb der Moser-Reide eine Schrankenanlage für allfällig notwendige Wintersperren zu errichten. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 3.500,--. Eine Kostenaufteilung zwischen den Gemeinden Gaimberg und Nußdorf-Debant sowie der Lienzer Bergbahnen AG soll abgeklärt werden.

Zu Pkt. 11) Beratung und Beschlussfassung über Dachsanierung – Flachdach Gemeindegaststätte (Finanzierung, Auftragsvergabe)

Der Bürgermeister berichtet, dass das Flachdach über der Gemeindegaststätte undicht ist und zwischenzeitlich provisorisch repariert wurde. Von der Fachfirma wurde eine gänzliche Erneuerung der Dachabdichtung empfohlen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. € 7.000,-- brutto.

Es wurden zwei Angebote angefordert. Bis dato liegt jedoch erst ein Offert vor.

Da derzeit noch kein akuter Handlungsbedarf gegeben ist, spricht sich der Gemeinderat für eine vorläufige Vertagung des Tagesordnungspunktes aus, bis ein Vergleichsangebot vorliegt.

Zu Pkt. 12) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Gemeindestraße im Bereich „Votz-Kreuzl“ bis „Zenzler“ (Finanzierung, Auftragsvergabe)

Der Bürgermeister bringt vor, dass in Zusammenhang mit den Verbauungsmaßnahmen der WLW beim Großbach/Langenitzbach die Gemeindestraße im Bereich Votz-Kreuzl bis zum Zenzler saniert und gleichzeitig das LWL-Kabel verlegt werden soll. Für die LWL-Leitungen sind schon teilweise Leerrohre vorhanden. Für die Verlegung der LWL-Kabel ist die Fa. Erdbau Strieder vorgesehen, die auch den Unterbau für die Straßensanierung herrichtet.

Mit der Wildbach- u. Lawinenverbauung konnte eine 50%ige Kostenbeteiligung vereinbart werden.

Für die Asphaltierungsarbeiten wurden zwei Angebote eingeholt:

- Fa. Swietelsky € 24.080,75 brutto
- Fa. OSTA € 22.305,98 brutto

GR Christian Ranacher weist darauf hin, dass die Angebote nicht ganz vergleichbar sind, favorisiert dennoch das Angebot der Fa. OSTA.

Der Bürgermeister schlägt vor, die mit GR-Beschluss vom 04.11.2021 beschlossene, jedoch noch nicht durchgeführte Neuasphaltierung des Kirchplatzes, vorerst zurückzustellen und die dafür zweckgebundenen Mittel für gegenständliche Straßensanierung zu verwenden.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden und beschließt einstimmig wie folgt:

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Gemeindestraße im Bereich „Votz-Kreuzl“ bis „Zenzeler“ zu sanieren und dafür die Fa. OSTA zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt € 22.305,98 inkl. MWSt., Finanzierung/Kostenaufteilung: 50 % Gemeinde / 50 % WL.V. Die Bedeckung ist im ordentlichen Haushalt gegeben.

Zu Pkt. 13) Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung der Zuschüsse an die Vereine für das Kalenderjahr 2023

Der Bürgermeister beantragt die Auszahlung der Subventionen bzw. Zuschüsse an die Vereine lt. Voranschlag 2023.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auszahlung nachfolgender Zuschüsse in der Höhe von insgesamt € 12.200,--

- Freiw. Feuerwehr Gaimberg € 4.400,--
- Musikkapelle Gaimberg € 3.400,--
- Sportunion Gaimberg € 1.500,--
- JB/LJ Gaimberg € 700,--
- Kirchenchor Grafendorf € 700,--
- Seniorenbund Gaimberg € 700,--
- Kath. Familienverband € 200,--
- Die Bichlböllerer € 200,--
- Elternverein Volksschule € 200,--
- Elternverein Kindergarten € 200,--

Zu Pkt. 14) Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Baukostenzuschuss

Herr Johann Idl hat einen Baukostenzuschuss für sein Bauvorhaben „Zu- und Umbau Wirtschaftsgebäude“ auf der Gp. 374 KG Obergaimberg (Baubewilligung vom 12.11.2021) beantragt. Für dieses Bauvorhaben ist ein Erschließungsbeitrag von € 1.350,03 vorgeschrieben worden.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Baukostenzuschuss von 15 % des vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages, das sind € 202,50.

Zu Pkt. 15) Beratung u. Beschlussfassung über die mittelfristige Investitions- u. Finanzplanung – Anmeldung von Bedarfszuweisungsanträgen für das Jahr 2024

Bgm. Bernhard Webhofer berichtet, dass die Kosten für das Projekt Neubau Probelokal vom Architekten zwischenzeitlich nach oben revidiert wurden. Da die Finanzierung noch nicht gesichert ist, wurde an das Büro des Landeshauptmannes ein Antrag um Aufstockung der bisher zugesagten Bedarfszuweisungen gestellt und nochmals die Wichtigkeit und Notwendigkeit dieses Bauvorhabens dargelegt.

GR Christian Ranacher informiert, dass das Projekt auch im Bauausschuss besprochen wurde. Die Planung sei gewöhnungsbedürftig. Zusätzliche finanzielle Mittel seitens des Landes müssten jedenfalls lukriert werden.

Er fragt nach, ob sonst noch weiterer Investitionsbedarf gegeben ist (z.B. Kindergarten, Wasserversorgung, Kanal etc.).

Der Bürgermeister erwidert, dass sowohl beim Kindergarten als auch bei der Wasserversorgung und beim Kanal derzeit keine höchste Dringlichkeit gegeben ist. Oberste Priorität habe derzeit das Projekt Probelokal.

Da die Küche in der Volksschule auch noch kein Thema ist, soll die dafür zugesicherte Bedarfszuweisung von € 25.000,- auf das nächste übertragen werden.

Nach Abschluss der Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig wie folgt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, das Projekt „Neubau Musikprobelokal“ weiterzuverfolgen und in die Investitions- und Finanzplanung 2024/2025 aufzunehmen und dafür einen zusätzlichen Bedarfszuweisungsantrag in der Höhe von € 300.000,- beim Land Tirol einzubringen.

Weiters soll die für das Jahr 2023 zugesicherte Bedarfszuweisung für die Gastküche Volksschule in der Höhe von € 25.000,- auf das Jahr 2024 übertragen werden.

Zu Pkt. 16) Gemeindegutsagrargemeinschaft Gaimberg - Bericht des Substanzverwalters über die laufenden Geschäfte und Beantwortung der Fragen der Mitglieder des Gemeinderates

Genehmigung Ausgaben der GG-Agrargemeinschaft

Der Gemeinderat genehmigt auf Antrag des Substanzverwalters mit 10 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme Ausgaben bzw. Zahlungsaufträge der GG-Agrargemeinschaft in der Höhe von insgesamt € 10.999,52.

Bericht Substanzverwalter

SV Bernhard Webhofer berichtet, dass das Holz für die Dachsanierung Gaimberger Alm bereits geschnitten ist. Der Baubescheid sollte in absehbarer Zeit einlangen.

Für das Holz aus dem Agrarwald wurde ein Abnehmer (Fa. Liebenberger) gefunden. Der Preis ist noch offen. Die Fa. Holzschlägerungen Thomas Gomig beginnt demnächst mit den Holzarbeiten.

Der Substanzverwalter informiert, dass die Nutzungsberechtigten für ihren Haus- und Gutsbedarf Holz im Bereich Wellweg entnehmen können.

Zu Pkt. 17) Anfragen, Anträge und Allfälliges

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass nachstehende Punkte auf die Tagesordnung gesetzt und auch Beschlüsse gefasst werden können.

a) Gemeindeeinsatzleitung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Neubestellung der GEL noch nicht erfolgt ist, da es sich als schwierig herausgestellt hat, geeignete Leute dafür zu finden.

Mit folgenden Personen wurde gesprochen und wären eventuell bereit, in der GEL eine Funktion zu übernehmen: Vize-Bgm. Norbert Duregger, GR Gernot Ladner, Matthias Hauser, Kurt Gomig, Elisabeth R.-Waldner, Hermann Webhofer.

Es wird vorgeschlagen, auch noch Herrn Norbert Amraser zu fragen.

Der Bürgermeister wird in nächster Zeit die o. a. Personen zu einer Besprechung einladen.

b) Rückblick des Bürgermeisters seit der letzten Sitzung

- Vereinbarung Übernahme Wasserleitung Neumair ist allseits unterfertigt
- Flurschadenentschädigung betr. Erweiterung WVA Untergaimberg Ost ist ausbezahlt
- Vereinbarung Pufferspeicher REO unterschrieben und Speicher bereits installiert

- Vereinbarung mit Tschabitscher (Verlegung Wasserleitung Zettlersfeld) allseits unterschrieben
- Flächenwidmungsplanänderung Gp. 192 KG UG (Mair, Webhofer) bereits rechtskräftig und Grundteilung ausgestellt
- Aufhebung Bebauungsplan Webhofer/Sporer bereits rechtskräftig
- Unterstützung Sommersportwoche MS Lienz-Nord (je € 50,-) an Familien ausgezahlt
- Freimannsteg – Auftrag an Kollnig vergeben (statische Berechnung u. positives Gutachten der WLVLV liegt vor)
- Container Sportplatz (Einreichplanung bereits erledigt – Bauverhandlung wird anberaumt)
- Trockensteinmauer Scherenweg saniert – Förderung angefordert
- Elementarschaden Faschingalmstraße – Firma beauftragt – Baubeginn noch nicht erfolgt
- PV-Anlage Vereinsheim Sportunion installiert
- Schülerbeförderung – Lugger Alois beauftragt – Finanzierung mit Nußdorf-Debant abgeklärt
- Jungbürgerfeier am 30. Sep. 2023 (Feier wurde vom Kulturausschuss organisiert – JungbürgerInnen wurden bereits eingeladen)
- GG-AG Gaimberg (Baueinreichung Dacherneuerung an Baubehörde Nußdorf-Debant erfolgt; Holzbezugsrecht Obriskenalpe – GR-Beschluss an Bgm. Pfunner schriftlich mitgeteilt)
- Judo Union Raiffeisen Osttirol – Saalmiete gem. GR-Beschluss rückerstattet (Verein trainiert ab sofort nicht mehr im VS-Turnsaal); Judo-Vormittagsunterricht geht jedoch weiter über Schulsportförderung

c) Anschaffung von Biertischgarnituren

Bgm. Bernhard Webhofer bringt vor, dass die Biertische und Bänke beim Pavillon in die Jahre gekommen sind und teilweise ausgetauscht werden müssen.

Die Brauunion hat ein Angebot über € 6.516,- für 30 Biertischgarnituren unterbreitet und würde die Hälfte der Kosten übernehmen, wenn die Vereine bei Veranstaltungen die Getränke von der Brauunion nehmen.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass vor Ankauf der Garnituren eine Kostenbeteiligung der Vereine abgeklärt werden soll.

d) Entschädigung für Verwaltungsbedienstete der ehemaligen KMCO-Sitzgemeinde Gaimberg

Der Bürgermeister beantragt die Auszahlung von je € 500,- an den Amtsleiter und an den Finanzverwalter für den administrativen Mehraufwand in Zusammenhang mit der KMCO-Sitzgemeinde. Nach der Auflösung des KMCO wurde dieser Betrag bei der Endabrechnung der Kosten mit den ehemaligen Mitgliedsgemeinden bereits berücksichtigt.

Beschluss

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig die Auszahlung von je € 500,- an den Amtsleiter und an den Finanzverwalter für ihren administrativen und zeitlichen Mehraufwand in Zusammenhang mit der KMCO-Sitzgemeinde Gaimberg.

e) Anfrage Suzanna Gomig, Postleite

Der Bürgermeister bringt vor, dass Frau Suzanna Gomig aus der Postleite angefragt hat, ob auch für die Postleite so wie für Obergaimberg eine Schulbuslösung seitens der Gemeinde möglich ist.

Es wird festgestellt, dass es in der Postleite für einen geförderten Schülertransport im Gelegenheitsverkehr zu wenig „berechtigte“ Schüler gibt.

Herr Alois Lugger könnte einen zusätzlichen Transport in die Postleite um € 16,- pro Tag anbieten. Ein solcher Schülertransport müsste jedoch privatrechtlich zwischen Lugger und den jeweiligen Eltern geregelt bzw. vereinbart werden.

f) Anfrage Herbert Berger, Wartschensiedlung

GR Gernot Ladner bringt vor, dass Herr Herbert Berger aus der Wartschensiedlung angefragt hat, ob im Kreuzungsbereich beim Wartschenbachweg eine 30-km/h-Beschränkung verordnet ist und bittet diesbezüglich um Abklärung.

Nachdem sich keiner mehr zu Wort meldet, dankt der Bürgermeister für die außerordentlich konstruktive Sitzung und die Mitarbeit, wünscht allen noch einen schönen Kirchttag und schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Fertigung gem. TGO 2001

Bürgermeister: Schriftführer:

Zwei weitere Gemeinderäte:

.....

.....